

Mit freundlicher Unterstützung von  **SoftVision
Development**

Fenster schließen



Lose für diese Sonderauslosung sind erhältlich bis **9.02.2012**.
Teilnahme ab dem 18. Geburtstag möglich. Hinweise zur Suchge-
fährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in unseren Filialen aus-
und werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.



Kirche

Montag 26. Dezember 2011

Die fast ausgefallene Weihnacht – Diakon springt für Pfarrer ein

Lütter (ea) – Eine nicht alltäglich Christmette erlebten die Kirchengänger am Heilig Abend in Lütter.

Alles war gerichtet: „Gündis-Truppe“ hatte mit Weihnachtsmusik, Gedichten und Gesang die Kirchenbesucher auf die Christmette in Lütter vorbereitet. Dann: 18 Uhr, die Kirchenglocke schlägt, nichts tut sich. Die Leute werden etwas unruhig. 18.10 Uhr: Die Küsterin verkündet, dass der Pfarrer nicht kommen kann und wir noch etwas Geduld haben sollen, in zehn Minuten gehe es los. Sofort sprang die Musik ein. Mit dem Lied „O du Fröhliche“ wurde die Zeit mehr als überbrückt.

Mit 20 Minuten Verspätung ging es dann doch los. Diakon Professor Scheule hatte kurzfristig übernommen. Mit den Worten: „kein Pfarrer, dafür ein Diakon sozusagen in Hausschuhen direkt von der Bescherung seiner Kinder kommend, wir müssen improvisieren“. Für die Besucher der Christmette war es dann aber doch nicht so schlimm. Nach den Begrüßungsworten des Diakons war eigentlich alles wieder gut. Die improvisierte Predigt mit Fragezeichen, Doppelpunkt und Ausrufezeichen trug dann auch noch dazu bei, dass die Christmette 2011 in den Erinnerungen der Teilnehmer bleiben wird. Und wie sagte doch Professor Scheule unter anderem: „Dann hat man auch etwas zu erzählen“.

Mit dem Segen und den Weihnachtswünschen und einem Gedanken, dass er vielleicht dem größten Trubel bei der Bescherung seiner Kinder entgangen sei, endete die etwas andere Christmette. So gab es auch nach dem Auszug der Messdiener und des Diakons spontanen Applaus und auch das ist in Lütter bestimmt nicht alltäglich. „Gut dass wir ihn haben, unseren Diakon“, so Ortsvorsteher Alfred Schleicher dankend.

© Eichenzell-aktuell.de | [Kontakt](#) | [Impressum](#)